

Der rechtliche Rahmen

Minderjährige Flüchtlinge, die in eine Pflegefamilie vermittelt werden, sind seit wenigen Monaten in Deutschland, meist zwischen 13 und 17 Jahre alt und bekommen eine Duldung oder Aufenthaltsgestattung bis zur Asylbewilligung.

Das Sorgerecht wird in der Regel von einem Amtsvormund oder Einzelvormund übernommen.

Da sie minderjährig in Deutschland eingereist sind, haben sie ein Recht auf Hilfe nach dem Jugendhilfegesetz. Für jeden Jugendlichen ist das Casemanagement im Amt für Soziale Dienste zuständig, das über die

Hilfen des Jugendlichen entscheidet.

Dazu gehört das Angebot auf feste und verlässliche Beziehungen in einem familiären Umfeld. Pflegefamilien sind für die Alltagssorge zuständig, d. h. sie betreuen und begleiten im Alltagsgeschehen, helfen bei Schwierigkeiten und unterstützen die Integration.



Wer ist PiB?

PiB ist Bremens Adresse für Pflegekinder und Familien, für Patenschaften und Kindertagespflege. Wir sind Expertinnen und Experten in der familienorientierten Jugendhilfe. Wir beraten und qualifizieren Menschen, die Kinder und Jugendliche für kurze oder für lange Zeit bei sich aufnehmen.

PiB begleitet die Pflegefamilien und Jugendlichen auf ihrem neuen Weg. Das Wohl der Kinder und Jugendlichen steht für uns im Mittelpunkt.

PiB ist ein freier und gemeinnütziger Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Als Fachdienst arbeitet **PiB** im Auftrag der Stadt Bremen.

Unter www.pib-bremen.de finden Sie weitere Informationen und die Termine für unsere Informationsveranstaltungen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

PiB Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH
Bahnhofstraße 28 - 31 • 28195 Bremen
Tel. 0421 9588200 • Fax 0421 958820 - 45
info@pib-bremen.de • www.pib-bremen.de
Spendenkonto: IBAN DE95 2905 0101 0001 64 44 18

... Nach der Flucht

Jugendliche suchen einen sicheren Ort

PiB. Bremens Adresse für Pflegekinder und Pflegeeltern. Engagieren Sie sich mit uns. Wir suchen Familien für Kinder im Exil.

PiB
Pflegekinder in Bremen
gemeinnützige GmbH



Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Kinder und Jugendliche aus Kriegs- und Krisengebieten brauchen Schutz. Bevor sie alleine nach Deutschland kommen, haben sie oft belastende Erfahrungen gemacht. Diese Erfahrungen bleiben ihnen. Ebenso die Sorge um Eltern und Geschwister.

Diese Jugendlichen suchen nun einen sicheren Ort und Menschen, denen sie vertrauen können und die sie bei der Integration unterstützen.

Pflegeeltern für minderjährige Flüchtlinge

PiB sucht weltoffene und tolerante Familien in stabilen Verhältnissen, die minderjährige Flüchtlinge, die unbegleitet nach Deutschland gelangt sind, bei sich aufnehmen und ihnen ein neues Zuhause und Zuversicht geben möchten. Sie müssen keine Familie im herkömmlichen Sinne sein, um einen Jugendlichen zu begleiten. Auch Paare, Einzelpersonen oder Lebensgemeinschaften sind als neue Bezugspersonen willkommen. Eigene Kinder sind keine Voraussetzung.

Neues Zuhause. Neue Zukunft.

Wenn Sie offen gegenüber anderen Lebensweisen sind, wenn Sie Verständnis aufbringen für geflüchtete Jugendliche, dann

- informieren wir Sie auf unseren regelmäßigen Infoabenden,
- beraten wir Sie gerne als interessierte Pflegefamilie,
- helfen wir Ihnen weiter bei der Entscheidung über die Aufnahme eines Jugendlichen,
- bieten wir Ihnen in unserer Pflegeelternschule Qualifizierung und Fortbildung.

Jede Vermittlung sollte dem Wohl der Jugendlichen und ihren Bedürfnissen optimal entsprechen. Das bedeutet ein eigenes Zimmer für eine/n Jugendliche/n, pädagogisches Feingefühl im Umgang mit den jungen Menschen und Zeit für die Betreuung. Solange das Pflegeverhältnis andauert,

- begleiten wir Sie und erarbeiten bei Konflikten Lösungswege,
- unterstützen wir die Zusammenarbeit mit Behörden und Vormund,
- sorgen wir für Kontakt zu anderen Pflegefamilien in Austauschgruppen,
- bieten wir spezifische Seminare zum Themenbereich an.

Während des Pflegeverhältnisses erhalten Pflegefamilien ein Pflegegeld gemäß § 39 SGB VIII zur Sicherung der Sachkosten und für Erziehung und Betreuung der Jugendlichen.

Zeit- und Geldspenden helfen weiter

Wenn Sie geflüchtete Jugendliche, die in Pflegefamilien leben, mit Zeit- oder Geldspenden unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihren Anruf. Ihre Ideen und Projekte sind willkommen, wenn Sie z. B. Angebote für Seminare für unsere Pflegeelternschule oder Gruppen- und Freizeitaktivitäten für die Jugendlichen anbieten können.

Wenn Sie spenden möchten – etwa für eine spezielle Traumatherapie, für die Teilnahme an einem weiterführenden Sprachkurs, die Kosten einer außerordentlichen Rechtsberatung oder für pädagogische Angebote – kommt das Geld direkt den geflüchteten Jugendlichen zugute.

PiB – Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Stichwort: Kinder im Exil

SPENDENKONTO: IBAN DE95 2905 0101 6444 18